

Haben Sie noch Fragen?

Ihre Fragen beantwortet gerne

Geschäftsstelle
Werkfeuerwehrverband Hessen
Merck KGaA
Standort Gernsheim
Mainzer Straße 41
64579 Gernsheim
Tel.: 06258/12-6704
Fax.: 06258/12-6330

wfvh.geschaeftsstelle@merck.de

www.wfv-hessen.de

www.wfvd.de



Herausgegeben von

Werkfeuerwehrverband Hessen e. V.
Arbeitsgemeinschaft für betrieblichen Brandschutz

Verantwortlich
Bernd Saßmannshausen

Gestaltung
Klaus Disser

Fotos
Klaus Disser, WfV-Deutschland,



Ihre Ausbildung –
Ihre Zukunft

Berufsausbildung

zur Werkfeuerwehrfrau
zum Werkfeuerwehrmann



Information zur Ausbildung

Tätigkeitsbeschreibung

Werkfeuerwehrfrauen und -männer bekämpfen Brände in Industriebetrieben, leisten technische Hilfe, retten Menschen, versorgen und transportieren Verletzte oder Kranke. Der vorbeugende Brandschutz gehört zum täglichen Geschäft z. B. Wartung Brandschutztechnischer Einrichtungen und Analgen, Mitarbeiterschulungen, Brandsicherheitsdienste.

Bewerbungsvoraussetzungen

- Mindestens Hauptschulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand
- Mindestalter – bezogen auf den Einstellungstermin – von 16 ½ Jahren
- Keine Vorstrafen
- Persönliche und gesundheitliche Eignung für den Feuerwehrdienst



Auswahlkriterien

Bewerbungsunterlagen, Eignungstest, Vorstellungsgespräch, Fitnesstest, arbeitsmedizinische Untersuchung.

Ausbildungsbeginn und –dauer

Beginn ist jeweils der 1. August eines Jahres.
Die Ausbildungsdauer beträgt insgesamt 3 Jahre.

Ausbildungsverlauf

Der Ausbildungsberuf zur Werkfeuerwehrfrau bzw. zum Werkfeuerwehrmann setzt sich aus

- einem handwerklichen und
- einem feuerwehrtechnischen Ausbildungsabschnitt zusammen.

Erste – handwerkliche – Ausbildung

Die praktische Ausbildung im Rahmen des ersten - handwerklichen - Ausbildungsteils erfolgt in betrieblichen Ausbildungsstellen, gegebenenfalls auch in überbetrieblichen Ausbildungszentren der Handwerksinnungen, die jeweils dazugehörigen Betriebspraktika in den Produktionsbetrieben der Industrieunternehmen.
Parallel dazu findet ein Berufsschul- und Sportunterricht statt.
Die erste Ausbildung endet mit einem ersten Prüfungsteil.



Zweite – feuerwehrtechnische – Ausbildung

In diesem Ausbildungsteil wird das Grundwissen für den Einsatz als Werkfeuerwehrfrau/-mann vermittelt.
Dieser Teil der Ausbildung gliedert sich in einen feuerwehrtechnischen Lehrgang, Wachpraktika auf einer Feuerwache und einen rettungsdienstlichen Teil.

Abschluss

Die Ausbildung endet mit der Prüfung vor einem Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer.

